

# Alltägliches in Comicform

## TIPP

Weitere Infos, Comics und  
Tagebuchgeschichten  
unter:  
[www.katirickenbach.ch](http://www.katirickenbach.ch)

**Kommenden Samstag findet im Palace St. Gallen im Rahmen der St. Galler Literaturtage «Wortlaut» ein Zeichenduell statt. Mit dabei ist die 36-jährige Comiczeichnerin Kati Rickenbach. Nicht das erste Mal, dass die Wahlzürcherin die Gallusstadt besucht.** *Text: Christoph Sulser/Bild: Christian Schnur*

**K**ati Rickenbach zeichnet leidenschaftlich gerne Comics. Während andere nach ihrer Kindheit mit den bunten Bildergeschichten aufhören, hat die gebürtige Baslerin die sogenannte neunte Kunst zu ihrem Beruf gemacht. Ein Merkmal ihrer Werke ist der autobiografische Stil, das heisst die Autorin kommt selbst als Figur in ihren Comics vor: «Der Alltag schreibt mitunter die schönsten Geschichten», sagt sie. Seit sie Comics zeichne, habe sich ihr Blick für die Umgebung geschärft. Ob im Zug, in einem Strassencafé oder in einem Geschäft für Gartenzubehör, überall spielten sich interessante Szenen ab, die man später zu einer Geschichte verarbeiten könne.

### Im wilden Osten

Ab dem Jahr 2013 zeichnete Kati Rickenbach für die «Ostschweiz am Sonntag» regelmässig den Comic «Mika im wilden Osten». Die Geschichten handeln von der jungen Frau Mika, die vom Land nach St. Gallen zieht. Bis zu diesem Zeitpunkt war die Gallusstadt auch für Kati Rickenbach unbekanntes Territorium. Um die Stadt besser kennen zu lernen und sich für die Mika-Comics inspirieren zu lassen, reiste sie nun selbst regelmässig nach St. Gallen. Am Bahnhof, im Restaurant Splügen, an den Drei Weieren oder beim roten Platz «Stadtlounge» beobachtete sie ihre Mitmenschen.

Auch der Olma stattete die Comiczeichnerin einen Besuch ab. Für die damals frischgebackene Mutter, die selbst aus einer urbanen Umgebung stammt, führte die Messe für Landwirtschaft und Ernährung aber fast zur Reizüberflutung: «Wir waren mit der ganzen Familie samt Kinderwagen unterwegs. Und



Für ihre Comic-Geschichten schöpft Kati Rickenbach aus dem, was sie selbst erlebt hat.

das an einem Samstag. Der Besucherstrom war enorm», lacht sie rückblickend.

### Zwingli als Trickfilmfigur

Nach eineinhalb Jahren wurde der Mika-Comic eingestellt. Doch über zu wenig Arbeit kann sich Kati Rickenbach nicht beschweren. So nehmen ihre Zeichnungen in der aktuellen Ausgabe des «NZZ-Folio» einen prominenten Platz ein, und auch an kommenden Projekten wird fleissig gearbeitet: Zum 500-Jahr-Jubiläum der Reformation entsteht derzeit ein Zeichentrickfilm über Huldrych Zwingli. Weiterhin ist eine Krimi-Geschichte in Planung, bei der es um eine Kommissarin geht, die sich gerade im Mutterschaftsurlaub befindet, und per Crowdfunding wurde unlängst die Comicserie «Let's talk about Sex»

erfolgreich finanziert. Darin widmet sich Kati Rickenbach in Zusammenarbeit mit der Sexualtherapeutin Dania Schifftan aktuellen Frauen- und Männerthemen, der Paarthematik sowie der Jugendsexualität – selbstverständlich alles in Form eines Comics.

Am Samstag, 1. April, findet um 17 Uhr im Palace St. Gallen ein Zeichenduell zwischen Kati Rickenbach und Daniel Bosshart statt. Abwechselnd stellen sich die beiden gegenseitig Fragen, welche sie dann per Zeichnung beantworten. Moderiert wird der Anlass von der St. Galler Künstlerin Lika Nüssli. Weitere Infos auf [www.wortlaut.ch](http://www.wortlaut.ch)